

AUSZEIT!

WIDERSPRÜCHE ZUR
NACHHALTIGKEIT

5.–7. MAI 2011

MITDENKEN,
MITREDEN!

ÖKOPARK
HARTBERG

Rudi Allmer
Der Schlosskutscher,
Stubenberg



INITIATIVE
FÜR NEUE
ZEITKULTUR

OSTSTEIRISCHES KERNLAND

WWW.ZEITKULTUR.AT

citius mit dem Schneckensymbol





EINLADUNG ZUR AUSZEIT

HABEN SIE ZEIT? NEIN? Dann befinden Sie sich in guter Gesellschaft. Damit ist nicht die große Zahl an rastlosen Zeitgenossinnen und Zeitgenossen gemeint, sondern die Tatsache, dass man Zeit nicht wirklich „haben“ kann. Sie ist da – oder auch nicht. Sie vergeht, verrinnt, heilt alle Wunden und steht für manche sogar still. Und sie ist dabei – seit rund 100 Jahren – auch noch relativ. „Ein großes und doch ganz alltägliches Geheimnis“, wie es in Michael Endes Momo heißt.

Wenn man sie also nicht „haben“ kann, die Zeit, dann kommt es umso mehr darauf an, was man mit ihr anfängt. Wie man sie nutzt. Oder verschwendet.

Wir beginnen am 5. Mai mit einer allgemeinen Frage: „Wozu eine neue Zeitkultur?“ Über die Schwerpunktthemen Ökologie, Kreativität und dem für (Genuss-)Menschen nicht unwesentlichen Thema Essen & Trinken spannen wir einen inhaltlichen und zeitlichen Bogen, der am 7. Mai mit dem wahrscheinlich langsamsten Picknick der Welt endet.

Wir, das sind die Verantwortlichen der Cittàslow Hartberg und der Initiative für Neue Zeitkultur. Beides Vorhaben zur nachhaltigen Regionalentwicklung der Oststeiermark. Wir, das sind aber auch die Vortragenden, Impulsgeberinnen und Impulsgeber, Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die diese Auszeit gestalten.

Von 5. bis 7. Mai findet sich viel Zeit für Diskussion und Konfrontation, Ausspruch und Widerspruch, Wissen und Erfahrung, Theorie und Praxis, Literatur, Film und so manch anderes.

NEHMEN SIE EINE AUSZEIT IN HARTBERG.

Karl Pack, Bürgermeister der Cittàslow Hartberg

Josef Singer, Obmann der EU Leader-Region Oststeirisches Kernland

Wolfgang Berger, Initiative für Neue Zeitkultur

AUSZEIT! DAS PROGRAMM ÜBERBLICKEN:



Richard Frankenberger
Künstler, K.U.L.M.

DONNERSTAG, 5. MAI

18.30 – 20.30 Uhr

ERÖFFNUNG & PODIUMSDISKUSSION:

WOZU EINE NEUE ZEITKULTUR?

IMPULSREFERAT: STEFAN KLEIN

MODERATION: JOSEF BROUKAL

21.00 UHR, LESUNG: **REINHARD P. GRUBER**

ORT: ZUM BRAUHAUS, WIENERSTRASSE 1, HARTBERG

FREITAG, 6. MAI

09.30 UHR

MANFRED JEITLER, PHYSIKER / CERN - HEPHY

10.00 – 11.30 UHR, DISKUSSIONSRUNDE I:

ZEIT UND ÖKOLOGIE

13.00 – 14.30 UHR

WORKSHOPS **GEHEN, KUNST, KLOSTER, LAUFEN**

16.00 – 17.30 UHR, DISKUSSIONSRUNDE II:

ZEIT UND NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

18.30 – 20.30 UHR

PODIUMSGESPRÄCH:

DIE KREATIVITÄT DER ZEITVERSCHWENDUNG

IMPULSREFERAT: MARTIN FRITZ, KURATOR, WIEN

FRITZ REHEIS, KREATIVITÄTSEXPERTE, UNI BAMBERG

20.30 UHR

ZEITWAHRNEHMUNG IM DAUMENKINO

VON VOLKER GERLING

22.00 UHR

FILMVORFÜHRUNG: **ABENDLAND** (A 2011)

REGIE: NIKOLAUS GEYRHALTER

SAMSTAG, 7. MAI

09.30 – 11.00 UHR, DISKUSSIONSRUNDE III :

ZEITKULTUR UND ESSKULTUR

11.30 – 13.00 UHR, WORKSHOP **ESSENSZEIT**

IN KOOPERATION MIT CREATIVE INDUSTRIES STYRIA

AB 13.00 UHR

SLOW PICKNICK IM GRÜNEN

ORT: ÖKOPARK HARTBERG *(wenn nicht anders angegeben)*

AUSZEIT! DAS PROGRAMM IM DETAIL:



Doris M. Schreiner
Gastgeberin, Hartberg

DONNERSTAG 5. MAI 2011

ERÖFFNUNG, 18.30 – 20.30 UHR

WOZU EINE NEUE ZEITKULTUR?



Stefan Klein

frei nach seinem Bestseller:

Zeit – Der Stoff, aus dem das Leben ist.
Eine Gebrauchsanleitung



Klein ist einer der erfolgreichsten Wissenschaftsautoren deutscher Sprache. Er studierte Physik und analytische Philosophie in München, Grenoble und Freiburg und forschte auf dem Gebiet der theoretischen Biophysik. Er wandte sich dem Schreiben zu, weil er „die Menschen begeistern wollte für eine Wirklichkeit, die aufregender ist als jeder Krimi“.



Mit ihm diskutieren:

Eva Maria Gradwohl, Langstreckenläuferin und Bewegungsexpertin



Peter Heintel, Em. Professor für Philosophie und kulturelle Nachhaltigkeit an der Universität Klagenfurt, Mitbegründer des Vereins zur Verzögerung der Zeit



Maximilian Moser, Physiologe, Chronomediziner von der Medizinischen Universität Graz



Ulrike Retter, Geschäftsführerin des Seminarhotels und Restaurants Retter in Pöllau

Moderation: **Josef Broukal**

21.00 UHR

ZUM BRAUHAUS, WIENERSTRASSE 1, HARTBERG

LESUNG : REINHARD P. GRUBER

weitere Informationen auf Seite 12

FREITAG 6. MAI 2011



09.30 Uhr : **Manfred Jeitler**

WIE PHYSIK ZEITPROBLEME LÖST

Physiker am Institut für Hochenergiephysik der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (HEPHY) und am Kernforschungszentrum CERN in Genf



10.00 – 11.30 Uhr : DISKUSSIONSRUNDE I

KURZREFERATE / DISKUSSION

ZUM THEMA ZEIT UND ÖKOLOGIE



Julia Fandler, Betreiberin einer Ölmühle mit Tradition in nachhaltigem Wirtschaften



Sandra Karner, Wissenschaftlerin am IFZ in Graz forscht u.a. zu innovativen landwirtschaftlichen Netzwerken



Fritz Reheis, Zeitexperte und Soziologe an der Universität Bamberg

Barbara Soritz, Tierzüchterin und Vorstand der Arche Austria - Verein zur Erhaltung seltener Nutztierassen



Anna Singer, erzeugt regionale Fruchtsäfte und ist Vorstandsmitglied der Ökoregion Kaindorf

Moderation: **Andreas Reiter**



11.30 – 13.00 Uhr : Mittagspause



13.00 – 14.30 Uhr : **WORKSHOPS**

GEHEN : Karl Lueger

Einblicke in die Zeiterfahrungen eines Karawanenführers aus Hartberg



KUNST : Richard Frankenberger

Reflexionen zur Zeitkultur und zum Wirkungsfeld der Sozialen Kunst mit dem Begründer der Denkwerkstätte K.U.L.M. www.kulm.net



KLOSTERLEBEN : Gerhard Rechberger

Zeiterleben aus der Perspektive des Propstes des Augustiner-Chorherrenstiftes Voralpe

LAUFEN : Eva Maria Gradwohl

Zeit in Bewegung, eine Leistungsselbsterfahrung mit Lactatstufenüberprüfung (bitte Laufausrüstung mitnehmen). www.evagradwohl.at

14.30 – 15.00 Uhr : Pause

15.00 – 15.45 Uhr : Erfahrungen aus den Gruppen

16.00 – 17.30 Uhr : DISKUSSIONSRUNDE II

KURZREFERATE / DISKUSSION

ZUM THEMA ZEIT UND NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Andreas Reiter, Zukunfts- und Trendforscher, Tourismusberater, Arbeiten u.a. zum Wandel im ländlichen Raum

Werner Retter, Unternehmer, erzeugt am Obsthof Retter in seiner Manufaktur reine Naturprodukte Säfte, Edelbrände und mehr

Tatjana Fischer, Geografin, Institut für Raumplanung und Ländliche Neuordnung (IRUB), Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

Martin Fritz, Kurator, Berater und Publizist

Maria Loidl, seit 1984 Biobäuerin in Kaindorf und engagiert in der Ökoregion Kaindorf

Moderation: **Michael Sammer**

17.30 – 18.30 Uhr : Buffet



FREITAG 6. MAI 2011



18.30 – 20.30 Uhr : PODIUMSGESPRÄCH

DIE KREATIVITÄT DER ZEITVER- SCHWENDUNG

IMPULSVORTRÄGE:

Martin Fritz, leitete 2004 bis 2009 das Festival der Regionen in OÖ. Davor, danach und dazwischen macht er sich unter anderem Gedanken über „Das neue Land als tragfähigen öffentlichen Raum“.

Fritz Reheis, lehrt an der Universität Bamberg. Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Zeitpolitik. Langsamkeit, Kreativität, Entschleunigung, damit beschäftigt sich Soziologe Reheis.

PODIUM:

Ute Woltron, freie Journalistin (u.a. Der Standard / Ö1) und Buchautorin „Menschen sind auch nur Gärtner: Freche Gartengeschichten“

Eva Kreissl, Ethnologin, seit 2005 Kuratorin am Universalmuseum Joanneum u.a. für die Ausstellung ZeitZeitZeit... – Vom schnellen Leben und der Kunst des Verweilens

Barbara Reiter, Koordinatorin des Projekts „ZEIT:verantwortung“ der Universität Graz, Expertin für expressive und kreative Methoden

Moderation: **Josef Broukal**

20.30 UHR

DAUMENKINO VON VOLKER GERLING

22.00 UHR

FILMVORFÜHRUNG : ABENDLAND

weitere Informationen auf Seite 12

SAMSTAG

7. MAI 2011

09.30 – 11.00 Uhr : DISKUSSIONSRUNDE III

IMPULSREFERATE ZUM THEMA ZEITKULTUR UND ESSKULTUR

Wolfgang Reiter, Kritiker, Dramaturg und zusammen mit Hanni Rützler Autor des Buches „food change – 7 Leitideen für eine neue Esskultur“

Martin Krammer, Kurator der Foodline / Designmonat der Creative Industries Styria; Kulinariker u.a. mit „Meislmichl“

Doris M. Schreiner, führt das Hotel Alter Gerichtshof in Hartberg

Margit Nöhner, Projektmanagerin und Beraterin, u.a. für das Stadtmuseum Hartberg zum Thema „Esskultur“

Moderation: **Wolfgang Kühnelt**

11.30 – 13.00 Uhr :

WORKSHOP ESSENSZEIT

gemeinsame Vorbereitungen für den nächsten Programmpunkt.

Eva Pataki vom Tourismus Regionalverband Oststeiermark erklärt die neue oststeirische Picknick-Kultur, www.oststeiermark.com

Franz Meißl, Koch und kulinarischer Freigeist in Rohr bei Hartberg, www.liebe-isst.at

13.00 Uhr : SLOW PICKNICK IM GRÜNEN

Das langsamste Picknick der Welt mit kulinarischen Beiträgen aus der Region und darüber hinaus.
Eintritt frei.

Es gibt kaum einen schöneren Ort für ein Picknick als die Oststeiermark. Als Abschluss unserer Auszeit in Hartberg erleben Sie die kulinarischen Höhepunkte der Oststeiermark als „Slow Picknick“ der erlesensten Art. Aber bitte nicht „hudeln“, wir haben Zeit ...



RAHMEN PROGRAMM



DONNERSTAG, 05. MAI, 21.00 UHR
ZUM BRAUHAUS, WIENERSTRASSE 1, HARTBERG

LESUNG : REINHARD P. GRUBER

Steirischer Schriftsteller und geistiger Vater unter anderem von Hödlmoser, dem Schilcher ABC und des Botschafters vom anderen Leben Anatol Schifkov. Anschließend: Buffet



FREITAG, 06. MAI, 20.30 UHR

**IMPULS : ZEITWAHRNEHMUNG IM
DAUMENKINO VON VOLKER GERLING**

Gibt das Daumenkino einen Hinweis darauf, dass Zeit etwas Relatives ist und es einen Ort gibt, wo Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gleichzeitig existieren? Volker Gerling erzählt uns über die Sehnsucht, bewegte Momente festzuhalten. Anschließend: Buffet



AB 22.00 UHR :

FILMVORFÜHRUNG : ABENDLAND

(A 2011/90 min) der neue Dokumentarfilm von Nikolaus Geyrhalter mit dem heuer die Diagonale, das Festival des österreichischen Films in Graz, eröffnet wurde.



SAMSTAG, 7. MAI, 13.00 UHR

SLOW PICKNICK IM GRÜNEN

Picknick bedeutet Essen im Freien als wichtiger Bestandteil einer Landpartie. Dieser Tradition wollen wir auf den Wiesen um den Ökopark nachgehen. Wer lange dafür braucht, hat das Wesentliche verstanden.

Wir verlosen eine Stadt/Landpartie mit dem Schlosskutscher in die Altstadt und Umgebung von Hartberg, www.schlosskutscher.at

VERLOSUNG

GLOSSAR

CITTASLOW : Die Bezirkshauptstadt Hartberg wurde 2009 in die internationale „Cittàslow“-Vereinigung aufgenommen. Der Begriff „Cittàslow“ und die zugrunde liegende Philosophie sollen mit dem Slogan „Stadt der Sinne“ erlebbar werden. „Slow“ heißt: bewusst, aufmerksam und fortschrittlich. „Cittàslow“ steht für Erholung, Ruhe, Entschleunigung und ist eine Auszeichnung für hohe Lebensqualität. www.cittaslow.net

KERNLAND : Die EU Leader-Region Oststeirisches Kernland verfolgt mit dem Leitthema „Neue Zeitkultur“ eine klare strategische Positionierung. Zeit soll in allen Lebensaspekten als gestaltbare Dimension bewusst gemacht werden. Die Region mit ihren 35 Gemeinden scheint für diese Positionierung besonders geeignet. Tourismusverbände beschäftigen sich mit nachhaltigem und sanftem Tourismus (Naturpark Pöllauer Tal), Gemeindeverbände haben einen regen Umweltdiskurs begonnen (Ökoregion Kaindorf) und die Stadt Hartberg hat sich den Zielen einer Cittàslow verschrieben.

ÖKOPARK : Vor mehr als 10 Jahren wurde der Ökopark von den Stadtwerken Hartberg gegründet. Der Ökopark verbindet die Bereiche Gewerbe, Forschung und Erlebnis an einem Standort. Dadurch wird gezeigt, dass Ökologie & Ökonomie, Forschung & Praxis sowie Lernen & Vergnügen keine Widersprüche sind. Die drei Säulen des Ökopark sind der Gewerkepark, der Forschungspark und der Erlebnispark. www.oekopark.at

ZEITKULTUR : Eine Positionierung dieser Art von Seiten einer Leader-Region ist österreichweit der erste Versuch, Stärken des ländlichen Raumes ohne konkrete Gebietsbezogenheit darzustellen. Der Schwerpunkt „Zeitkultur“ ist ein Querschnittsthema, dem weitere Themen zugeordnet sind: In den Feldern „Soziale Ökologie“ und „Kreativwirtschaft“ werden praxisrelevante Beispiele einer „Neuen Zeitkultur“ entwickelt.

The background of the entire page is a light green color with numerous diagonal pencil strokes. Scattered across these strokes are various green line-drawing sketches of design objects, including a bicycle, a pair of headphones, a hat, a camera lens, a bottle, and other abstract shapes.

design monat graz

6. Mai – 5. Juni 2011

www.designmonat.at

ORTE ANFAHRT BUCHUNGEN

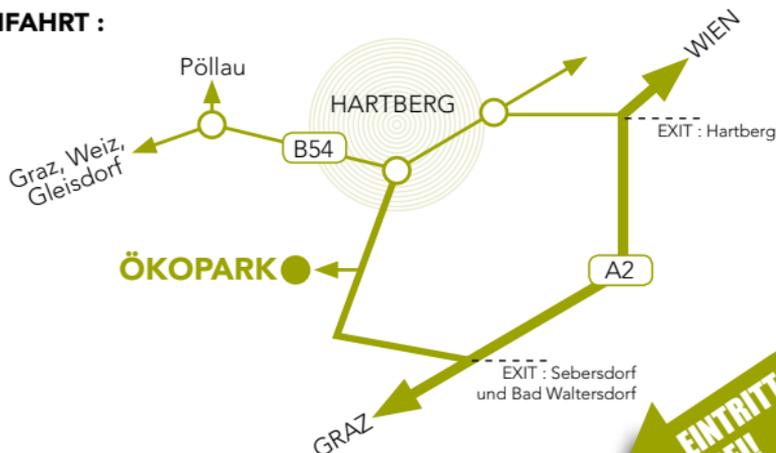
ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN :

Hotel Sonne, Hauptplatz 9, www.sonne-hotel.at
Hotel Alter Gerichtshof, Herrengasse 4, www.hotel-altergerichtshof.at
Gasthof-Restaurant Zum Brauhaus, Wienerstraße 1, www.brauhaus.co.at
Ring Bio Hotel Wilfinger, Schildbach 51, www.wilfinger-hotels.at
und in nahen Hotels des Steirischen Thermenlandes, www.thermenland.at

ÖFFENTLICHE VERKEHRSANBINDUNGEN :

Hartberg ist etwa 75 km von Graz und etwa 125 km von Wien entfernt. Im Stadtgebiet von Hartberg fährt kostenlos ein Citybus, mit dem Sie zum Beispiel vom ÖBB-Bahnhof Hartberg (www.oebb.at) zum Ökopark gelangen können. Zwischen Hartberg und Graz gibt es sehr gute Postbusverbindungen. www.postbus.at

ANFAHRT :



TEILNAHME :

Die Teilnahme an Veranstaltungen des Symposiums ist kostenlos. Bei Workshopteilnahme ersuchen wir um unverbindliche Voranmeldung mit Namen und Kennwort des Workshops unter: info@zeitkultur.at
Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten.

INFORMATIONEN :

Büro der Lokalen Aktionsgruppe Oststeirisches Kernland
Sandra Berghofer, Hartl 300, 8224 Kaindorf
Tel. +43 3334 31478-0, Fax -4 Mobil +43 699 19567788, info@zeitkultur.at
www.zeitkultur.at, folgen Sie uns auf Facebook und Twitter
Stadtmarketing Hartberg: Tel. +43 3332 603 300
Ökopark Hartberg: Tel. +43 3332 62250

Für Konzeption, Inhalt und Organisation verantwortlich: Initiative für Neue Zeitkultur, c/o Lokale Aktionsgruppe (LAG) der EU Leader Region Oststeirisches Kernland, Geschäftsführung Mag. Wolfgang Berger, Hartl 300, 8224 Kaindorf, Austria, info@zeitkultur.at
In Kooperation mit: Cittàslow Hartberg, Ökopark Hartberg, Netzwerk Land Österreich, Creative Industries Styria / Redaktion: Pretty Commercial, www.commercial.at / Organisatorische Begleitung: Michael Sammer, www.michaelsammer.a / Grafik: Taska, www.taska.at / Fotos: Mag. Bernhard Bergmann, www.reportagefotografie.com, TVR Oststeiermark: Tomm Lamm, Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH



INITIATIVE FÜR NEUE ZEITKULTUR

OSTSTEIRISCHES KERNLAND

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier
investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Das Land
Steiermark



NETZ
WERK
LAND
LE 07-13

oekopark  .at
GEWERBE • FORSCHUNG • ERLEBNIS

Creative
Industries
Styria

TIPP

AUSSTELLUNG : AUFGETISCHT

Eine Kulturgeschichte des Essens
Ab 12. Mai 2011 im Museum Hartberg
www.museum.hartberg.at

WWW.ZEITKULTUR.AT